Massnahmen gegen die Stauproblematik im Herbst

Liemobil Nach den Herbstferien und spätestens mit der Umstellung auf Winterzeit verstärkt sich bekanntlich jedes Jahr die Stausituation auf Liechtensteins Strassen. Die kürzeren, kälteren Tage und das frühe Eindunkeln führen dazu, dass vermehrt das Auto als Transportmittel gewählt wird. Liemobil ergreift ab Montag, 17. Oktober, bis Mittwoch, 7. Dezember, jeweils von Montag bis Donnerstag Massnahmen, um den abendlichen Staus zwischen Eschen und Bendern auszuweichen: Die Linie 11 von Feldkirch in Fahrtrichtung Schaan fährt um 17.15 und 17.45 Uhr ab Eschen Post über Nendeln nach Schaan. Damit gewinnt diese wichtige Buslinie Zeit, die sie im stockenden Verkehr nach Bendern verlieren würde, und kann in Schaan Bahnhof die Anschlüsse sicherstellen. Ab Bendern Post wird um 17.20 und 17.50 Uhr ein Zusatzbus eingesetzt, der nach Schaan fährt. Die Haltestellen Eschen Haldengass, Eschen Brühl und Bendern Widagass können dadurch in Fahrtrichtung Schaan nicht bedient werden. Als Alternative wird folgendes empfohlen:

- **Eschen Haldengass:** Haltestelle Eintracht benutzen.
- **Eschen Brühl:** Linie 11 in die Gegenrichtung nach Eschen Eintracht verwenden und auf die umgeleitete Linie 11 nach Schaan umsteigen.
- **Bendern Widagass:** Haltestelle Bendern Post benutzen.

Um den abendlichen Stau zwischen Schaan und Buchs zu vermeiden, eignet sich der Regionalzug. Dieser verkehrt pünktlich zwischen Buchs – Schaan – Nendeln – Feldkirch und umgekehrt. Die Liemobil-, VVV- und OTV-Tickets und -Abos gelten in den Zügen zwischen Buchs und Feldkirch.

Die Abfahrten von Schaan nach Buchs erfolgen um 16.34, 17.04, 17.34 und 18.34 Uhr.
Die Abfahrten von Schaan nach Feldkirch erfolgen um 16.22, 16.52, 17.22, 18.22 und 18.52 Uhr.

Liemobil empfiehlt den Fahrgästen generell, die Hauptverkehrszeiten von ca. 7.30 bis 8.30 und 17 bis 17.45 Uhr nach Möglichkeit zu vermeiden. *(pd)*

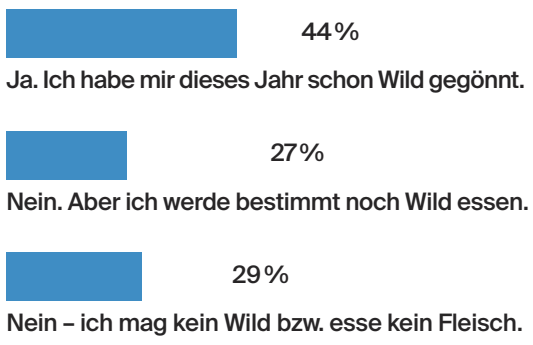
Polizeimeldung

Selbstunfall mit E-Bike

Schaan Am Dienstag gegen 13.45 Uhr fuhr eine Frau mit ihrem E-Bike auf dem Trottoir der Feldkircher Strasse in Schaan in südliche Richtung. Als vor ihr eine Radfahrerin abbremste, um die Strasse zu überqueren, leitete sie eine Vollbremsung ein und stürzte deswegen über den Lenker hinweg zu Boden. Sie verletzte sich dabei am linken Handgelenk und zog sich Schürfwunden zu. *(lpfl)*

Umfrage der Woche

Frage: Es ist Wildsaison. Sind Hirsch, Reh, Wildschwein und Co. Ihr Ding?



Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 429 Teilnehmer.
Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargetze
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)
Druck: Somedia Partner AG, 9469 Haag
Adressen:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.
Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnentendienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Internet: www.vaterland.li
Heute kein Vaterland im Briefkasten?
Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Scheckübergabe von «Baum mit Herz» an vier soziale Liechtensteiner Institutionen. Bild: Daniel Schwendener

«Wir können helfen»

«Baum mit Herz» spendet 16 000 Franken an diverse soziale Liechtensteiner Institutionen.

Colin Nutt

Gestern konnte der Verein «Baum mit Herz» wie letztes Jahr Schecks an vier Liechtensteiner Vereine übergeben. «Wir können den Vereinen helfen, mit diesem Geld sollen sie nun anderen helfen», so die Ladenchefin von «Baum mit Herz», Patricia Gratzer. Seit nun schon neun Jahren sammelt der Verein im Herbst Weihnachtsschmuck und verkauft diesen im Laden bei der St.-Peter-Kreuzung in Schaan weiter. Der Erlös wird jedes Jahr an soziale Institutionen in Liechtenstein gespendet.

Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 16 000 Franken gesammelt werden. Diese wurden gestern, Mittwoch, an die Vereine Kinderlobby, Liechtenstein, Verein für Männerfragen, Frauen-Haus Liechtenstein und Infra Liechtenstein verteilt.

Die vier Schecks in der Höhe von jeweils 4000 Franken wurde dankend entgegengenommen. «Die Vereine wurden ausgesucht, weil sie Menschen durch schwierige Lebensphasen helfen. Mit Corona hatten wir genügend davon, dies ist unser Teil zur Unterstützung dieser wichtigen Vereine.»

Die Ladenchefin Patricia Gratzer nimmt den Dank an, bedankt sich aber auch bei den verschiedenen Vereinen für ihre individuelle Arbeit.

Nachhaltigkeit auch in der Weihnachtsdekoration

Das Sammeln für den guten Zweck geht natürlich weiter. Dieses Jahr wird wieder gesammelt. Im Laden in Schaan werden selbst hergestellte Adventskränze und mehr verkauft. Die Lieferung von Weihnachtsbäumen direkt nach Hause kann auch wieder in Anspruch genommen werden. Diese werden von Patricia Gratz und Helfern schon vorgeschmückt und direkt an den angestammten Platz gestellt. Ab dem 17. Oktober bis zum 30. November wird der Laden an der St.-Peter-Kreuzung in Schaan geöffnet sein. An Wochentagen von 12 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr. Der Verein wurde vom AMS gegründet und konnte mit den freiwilligen Helfern und dem Goodwill der Vermieter bis jetzt jedes Jahr seit der Gründung eine Summe an soziale Institutionen in Liechtenstein spenden. Peter Goop rief die Idee 2013 ins Leben. Mithilfe des AMS wurde das Projekt zu einem Erfolg und konnte so jedes Jahr soziale Vereine finanziell unterstützen. Seit 2020 ist «Baum mit Herz» als Verein tätig, an der Tätigkeit hat sich jedoch nichts geändert.

Direkter und unkomplizierter Austausch

Regierungschef-Stellvertreterin Monauni am EU-Ministertreffen zum Thema Energie in Prag.

Gestern, Mittwoch, trafen sich die für Energie zuständigen Ministerinnen und Minister der EU- und EFTA-Staaten in Prag. Die Diskussionen am Treffen drehten sich um die Herausforderungen, die der Krieg in der Ukraine und der kommende Winter auf dem europäischen Gas- und Elektrizitätsmarkt stellen. In Prag teilgenommen haben auch Vertreter der Staaten des Westbalkans, der Ukraine und der Republik Moldau, die teils an den europäischen Energiemarkt angeschlossen sind. Liechtenstein wurde durch Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni vertreten.

Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni nahm am Treffen der Ministerinnen und Minister der EU- und EFTA-Staaten zum Thema Energie in Prag teil. Bild: EU-Ratspräsidentschaft Tschechien

Der russische Angriff auf die Ukraine, die Verfügbarkeit von Energie im kommenden Winter sowie die steigenden Gas- und Elektrizitätspreise stellen ganz Europa vor grosse Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund trafen sich am 12. Oktober die Energieministerinnen und -minister der EU-Mitgliedstaaten, der EFTA-Staaten, mehrerer Staaten des Westbalkans sowie der Ukraine in Prag. Auch hochrangige Vertreter von EU-Institutionen und internationaler Organisationen im Energiebereich nahmen am informellen Austausch teil.

Der europäische Strom- und Gasmarkt ist eng vernetzt und es bestehen hohe gegenseitige Abhängigkeiten zwischen den Ländern. Allgemein drückten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wunsch nach enger Zusammenarbeit aus. In den offenen Diskussionen wurden insbesondere mögliche Reformen und konkrete Verbesserungen des europäischen Gas- und Strommarkts diskutiert. Auch die individuellen und gemeinsamen Vorbereitungen auf den kommenden Winter waren ein zentrales Thema der Gespräche. Gerade ein solches informelles Treffen ermöglicht es den Ministerinnen und Ministern, sich direkt und unkompliziert auszutauschen. Laut Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni ist dieser offene Austausch für Liechtenstein als Land mitten in Europa sehr wertvoll. *(ikr)*